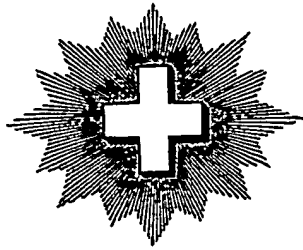


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

## PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 2. Januar 1932

---

Gesuch eingereicht: 29. August 1930, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. — Patent eingetragen: 31. Oktober 1931.

### HAUPTPATENT

Karl Otto SPIRIG, Thun (Schweiz).

**Bride zum Befestigen von Bleikabeln und elektrischen Leitungen.**

---

Der Gegenstand vorliegender Erfindung bildet eine Bride zum Befestigen von Bleikabeln und elektrischen Leitungen. Das Befestigen der Leitungen erfolgte bis anhin mittelst Briden, welche mittelst einer Schraube oder einem Nagel festgemacht wurden, welche viel Zeitverlust und Mühe veranlaßte. Gemäß der Erfindung bestehen der Bridenkörper und mindestens zwei Befestigungsspitzen aus einem Stück. Nach erfolgtem Andrücken der Bride kann dieselbe ohne weiteres mittelst eines Hammers angeschlagen werden.

Beiliegende Zeichnung veranschaulicht verschiedene beispielsweise Ausführungsformen des Erfindungsgegenstandes.

Gemäß Fig. 1, 2 und 3 ist die Bride mit zwei Spitzen seitwärts und mit einem Schraubenloch versehen.

Gemäß Fig. 4, 5 und 6 fällt das Schraubenloch weg.

Gemäß Fig. 7, 8 und 9 sind die Befestigungsspitzen aus dem Befestigungslappen ausgestanzt.

Die Fig. 10 und 11 veranschaulichen einfache bzw. Doppelbriden, welche mit seitwärts ausgestanzten Befestigungsspitzen versehen sein. Die Bride kann auch mit mehr als zwei Spitzen versehen sein.

### PATENTANSPRUCH:

Bride zum Befestigen von Bleikabeln und elektrischen Leitungen, gekennzeichnet durch mindestens zwei Befestigungsspitzen, die mit dem Bridenkörper aus einem Stück bestehen.

Karl Otto SPIRIG.

